



Frau Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende des Bezirksausschusses des
Stadtbezirks 05 Au-Haidhausen
BA-Geschäftsstelle Ost

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer: 230
Sachbearbeitung:

plan.step-pfv@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

05.07.2017

2. S-Bahn-Stammstrecke – Lärmschutzwände künstlerisch gestalten
BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03410 des Bezirksausschusses 05 - Au-Haidhausen
vom 15.03.2017

Sehr geehrte Frau Dietz-Will,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 05 wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

In dem Antrag wird die Landeshauptstadt München aufgefordert, sich bei der Deutschen Bahn AG dafür einzusetzen, dass alle im Stadtteil Au-Haidhausen für die 2. Stammstrecke zu errichtenden Lärmschutzwände durch Kinder, Schüler und Graffitikünstler gestaltet werden.

In Abstimmung mit der DB Netz AG als Vorhabenträgerin der 2. Stammstrecke und dem Referat für Bildung und Sport nehmen wir wie folgt Stellung:

Die DB Netz AG hat auf Nachfrage dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung mitgeteilt, dass sie einer Gestaltung der Lärmschutzwände grundsätzlich offen gegenübersteht. Eine Entscheidung könne jedoch nur gemeinsam mit dem Freistaat Bayern als Vertragspartner für die 2. Stammstrecke getroffen werden. Darauf aufsetzend werde die DB Netz AG gerne hinsichtlich der Gestaltungsmöglichkeiten auf die Landeshauptstadt München zugehen.

Der Vorschlag einer Gestaltung durch Kinder, Schüler und Künstler ist eine grundsätzlich begrüßenswerte Idee, die auch das Referat für Bildung und Sport gerne aufgreift. Sowohl für eine Gestaltung der Lärmschutzwände durch Kinder aus Kindertageseinrichtungen,

aus Grund- und Förderschulen und der Städtischen Schule der Phantasie als auch durch Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schulen und der Berufsintegrationsklassen der beruflichen Schulen wurde seitens des Referats für Bildung und Sport großes Interesse bekundet. Auch eine Anleitung und Begleitung durch Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Urbanart/Streetart wurde angeregt.

Für die Entwicklung oder Beauftragung einer pädagogischen Projektkonzeption müssten im Vorfeld jedoch die Rahmenbedingungen für die Gestaltung, die Ausstellungsformate und -flächen und die Zeiträume- und -intervalle klar definiert und die Budgetierung geregelt werden.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird das Thema künstlerische Gestaltung der Lärmschutzwände entsprechend mit DB Netz AG und Freistaat Bayern vertiefen und den Unterausschuss Kultur des Bezirksausschusses 05 dann über die weiteren Schritte informieren.

Dem Antrag Nr. 08-14 / B 02410 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen